

Referenten:

Matthias Lück (Mail: matthias_lueck@posteo.de)
Seit 1996 praktische und theoretische
Auseinandersetzung mit der Arbeit Elfriede
Hengstenbergs

- Kindheit in Wald und Feld
- Diplom-Theologe
- einjährige Weiterbildung in Shiatsu/Körpertherapie
- seit über 20 Jahren Teilnahme an Fortbildungen und Jahrestreffen mit anderen Bewegungspädagog*innen nach Pikler und Hengstenberg
- Weiterbildung in Gestalt- und Musiktherapie seit 2017
- Mitglied der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft

Eva Weber-Lück (Mail: ewelue@posteo.de)
Seit 1995 praktische und theoretische
Auseinandersetzung mit der Arbeit Elfriede
Hengstenbergs

- 1991 - 1995 Studium der "Musik- und Bewegungspädagogik" an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien
- 1995 - 2014 freiberufliche Tätigkeit, u.a.: Chorarbeit, Kinder-Musiktheater, Ensembleleitung, bewegungspädagogische Arbeit mit Kindern und Erwachsenen orientiert an Elfriede Hengstenberg
- 1997 - 2014 Tätigkeit als Erzieherin im Kindergarten
- seit 2014 Unterrichtstätigkeit und Projektleitung an der Musikschule Hannover; Fortbildungen in Bewegungspädagogik orientiert an Elfriede Hengstenberg und Emmi Pikler
- Mitglied der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft

Stundenaufteilung:

Freitag	14.00-18.00 Uhr
Samstag	9.00-17.00 Uhr
Sonntag	9.00-13.00 Uhr

Kursort:

Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Studienzentrum Mannheim
Am Exerzierplatz 21
68167 Mannheim

Zielgruppe:

- Erzieher*innen, Pädagog*innen aus Krippe, Kindergarten oder Grundschule
- Heilpädagog*innen, Ergotherapeut*innen, Pysiotherapeut*innen
- Übungsleiter*innen aus Turnvereinen

Preis:	1655,- € (Kursgebühr)
wahlweise	240,- € (Verpflegung)
wahlweise	250,- € (Hospitation)

Ausführliche Infos und Anmeldung bei:

Matthias Lück
mail: matthias_lueck@posteo.de
Tel.: 0170-2782848



Jahreskurs



Bewegungspädagogik
orientiert an
Elfriede Hengstenberg

Kinder brauchen Raum und Zeit,

um sich frei zu bewegen und zu spielen. Nur so können sie mit ihrem Leib und ihrer Umwelt, mit Phänomenen wie Gleichgewicht und Schwerkraft vertraut werden. Störungen in ihrer Entwicklung entstehen meistens durch das Verhalten der Erwachsenen.

Sich mit der Arbeitsweise von Elfriede Hengstenberg auseinanderzusetzen bedeutet, forschend unterwegs zu sein: beobachtend und selbst-reflektierend. Nicht projektiv (Übertragungen meiner eigenen Empfindungen), sondern empathisch (einfühlend) die Kinder in ihren Lebensäußerungen wahrzunehmen und zu begleiten.

Sie können dazu beitragen, den ihnen anvertrauten Kindern Entfaltungsräume zu ermöglichen. Hierbei bietet die bewegungspädagogische Arbeit mit den Materialien von Elfriede Hengstenberg eine wunderbare Grundlage.

Wahrnehmbare Entwicklungen und Veränderungen bei Kindern durch die Hengstenberg-Arbeit:

- Selbständigkeit und Selbstsicherheit
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten
- zur Ruhe kommen
- innere und äußere Aufrichtung
- Veränderung von körperlichen Fehlstellungen
- Veränderung des Sozialverhaltens, Freude an Kooperation
- Entfaltung von Kreativität und Ausdrucksfähigkeit in Bewegung und Sprache
- weniger Unfälle durch bessere Koordination und Konzentration

Die Teilnehmer*innen lernen

die bewegungspädagogische Arbeit von **Elfriede Hengstenberg** kennen. Ebenso werden die Grundlagen der autonomen Bewegungsentwicklung nach **Emmi Pikler** sowie die Arbeitsweise von **Elsa Gindler** und **Heinrich Jacoby** (Lehrer*innen von Elfriede Hengstenberg) vermittelt. Die heilpädagogische Dimension der Arbeit wird anhand der **Gestalttherapie** vertieft.

Themen:

- physiologisches, psychologisches und pädagogisches Grundwissen über Bewegung
- Hintergrund und Kernpunkte der Hengstenberg-Bewegungspädagogik
- Bedeutung des freien Spiels
- Heilpädagogischer Gehalt der Arbeit mit den Hengstenberg-Materialien heute
- eigene Wahrnehmungsfähigkeit/ Wahrnehmungsbereitschaft
- Auseinandersetzung mit der eigenen pädagogischen „Haltung“
- Kompetenz des Kindes von Geburt an
- Neudefinition der Begriffe „begabt“ und „unbegabt“
- das kindliche Grundbedürfnis nach Eigeninitiative und Selbständigkeit
- Gestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen
- Materialkunde

Ziel:

- Erfahrungs- und prozessorientiert mit anderen lernen
- bewusster und spielerischer entscheiden und handeln können
- Fähigkeit zur konkreten Umsetzung der Hengstenberg-Bewegungsarbeit im Alltag
- Vermittlungsfähigkeit der Bewegungsarbeit im Team und zu den Eltern hin
- neue Verhaltens- und Erlebensqualität im

Alltag

- Potentiale entdecken
- Gelassenheit und Freude in der Arbeit mit den Kindern

Lernräume durch:

- Eigenerfahrungen und praktische Versuche zu:
Gleichgewicht, Selbständigkeit, Bewegungsentwicklung, vertrauensvolle Beziehung zwischen Erwachsenem und Kind, vorbereitete Umgebung, Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit
- Erproben und Erkunden der Bewegungsmaterialien
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Reflexion und Austausch
- Bild-, Film- und Textmaterial

6 Module

Modul 1: 6.-8.11.2020

Einführung in die Bewegungspädagogik orientiert an Emmi Pikler und die Bedeutung des Spiels

Modul 2: 15.-17.1.2021

Einführung in die Bewegungspädagogik orientiert an Elfriede Hengstenberg und das Thema „Zur Ruhe kommen“

Modul 3: 5.-7.3.2021

Elsa Gindler - „Wahrnehmen, was wir empfinden“

Modul 4: 30.4.-2.5.2021

Musik und Bewegung orientiert an Heinrich Jacoby

Modul 5: 25.-27.6.2021

Die heilpädagogische Dimension der Hengstenberg-Bewegungspädagogik orientiert an der Gestalttherapie

Modul 6: 17.-19.9.2021

Neuland gestalten